



## IBM öffnet die Türen für IT-Girls

IBM öffnet die Türen für IT-Girls - Vierzehnter Girls Day bei IBM Deutschland - Wandel in IT-Branche eröffnet Mädchen und Frauen mit IT-Interesse immer mehr Karrierechancen - Im Rahmen des Girls Day, dem größten Berufsorientierungsprojekt für Schülerinnen in weiterführenden Schulen, gewährt IBM Deutschland einen Einblick hinter die Kulissen und lädt Mädchen und junge Frauen am 27. März 2014 zum Aktionstag in ihre Niederlassungen ein. Noch immer gelten IT-Berufe als eine klassische Männerdomäne. Laut BITKOM erreicht in diesem Jahr die Anzahl der Neuzugänge an deutschen Hochschulen im Fach Informatik mit insgesamt 33 700 ein Allzeithoch, doch mit 22 Prozent stellt der Frauenanteil immer noch eine Minderheit dar. Dabei ist die IT-Branche mit der zunehmenden Vernetzung und Digitalisierung der Gesellschaft ein boomender Zukunftssektor mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten und Karrierechancen. "Mit der Teilnahme am Girls Day will IBM dazu beitragen, dass mehr Mädchen und junge Frauen die vielfältigen beruflichen Möglichkeiten der Informationstechnologie erkennen und sich für eine Karriere im IT-Bereich entscheiden", so Uta Menges, verantwortlich für Vielfalt und Chancengleichheit bei der IBM Deutschland. "IT ist heute in jedem unserer Lebensbereiche präsent und bietet somit Betätigungsfelder für alle Interessensgebiete. Lösungen für das Gesundheitswesen, eine zukunftsorientierte Energie- und Wasserversorgung, bürgernahe Verwaltungen oder eine intelligente Verkehrssteuerung sind nur einige der Themen, mit denen wir uns beschäftigen." Neben der Vorstellung und Beratung der Studien- und Berufsmöglichkeiten im IT-Bereich, bietet die IBM am Girls Day ein vielfältiges Programm. In verschiedenen Workshops können Schülerinnen über Themen wie "Datenschutz und Sicherheit im Netz" und "Soziale Medien und die digitale Identität" diskutieren, aber auch Apps für Smartphones entwickeln, Roboter programmieren oder das Innenleben eines Computers erkunden. Bei einem Werbespotdreh zum Thema "Smarter Cities" erhalten Schülerinnen einen Einblick wie mithilfe von IT-Lösungen Städte intelligenter gestaltet werden können. "Durch vielfältige Maßnahmen sorgen wir dafür, dass wir mehr Frauen für die IBM begeistern und auch ihr Anteil in Führungspositionen zunimmt", erklärt Uta Menges. "Das fängt bei Angeboten für Kindergärten an und setzt sich über den Girls' Day und unsere Beteiligung bei Cybermentor fort bis hin zu Mentoring-Angeboten für Studentinnen. Für die IBM Kolleginnen stehen zahlreiche Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung, um sich weiterzuentwickeln und die Führungskompetenzen auszubauen. So hat beispielsweise unser Programm 'Women and Leadership' einen Spitzenplatz bei den HR Excellence Awards 2012 erreicht. Außerdem tragen wir seit 1999 ununterbrochen das Total E-Quality Prädikat für Chancengleichheit im Unternehmen." Ziel des Mädchen-Aktionstages ist es, Schülerinnen an Berufe heranzuführen, in denen Frauen immer noch unterrepräsentiert sind. Dies ist insbesondere bei den so genannten MINT-Fächern - Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und anderen technischen Fächern - der Fall. Mädchen und junge Frauen zwischen zehn und 19 Jahren haben an diesem Tag die Chance, eigene Erfahrungen in diesen Bereichen zu sammeln und weiblichen Vorbildern in Führungspositionen zu begegnen. Über den Girls' Day Der GirlsDay wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert. Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB), die Initiative D21, die Bundesanstalt für Arbeit, die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK), der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) und der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) unterstützen das bundesweite Projekt. Die Lenkungsgruppe aus Vertreterinnen und Vertretern der Aktionspartner sowie der Kultusministerkonferenz (KMK) und der Gleichstellungs- und Frauenministerienkonferenz (GFMK) begleiten das Projekt inhaltlich und organisatorisch. Über IBM: Mehr Informationen finden Sie unter <http://www.ibm.com/de/de> Weitere Informationen zum GirlsDay bei IBM im Rahmen unserer Diversity Strategie finden Sie unter: [www.ibm.com/de/ibm/engagement/chancen](http://www.ibm.com/de/ibm/engagement/chancen) IBM Deutschland GmbH (Hauptverwaltung) IBM-Allee 1 71137 Ehningen Deutschland Telefon: +49 800 225 5426 Telefax: +49 7032 15 3777 Mail: [halloibm@de.ibm.com](mailto:halloibm@de.ibm.com) URL: <http://www.ibm.de>  [http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n\\_pinr\\_=560310](http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=560310) width="1" height="1">

### Pressekontakt

IBM Deutschland

71137 Ehningen

ibm.de  
[halloibm@de.ibm.com](mailto:halloibm@de.ibm.com)

### Firmenkontakt

IBM Deutschland

71137 Ehningen

ibm.de  
[halloibm@de.ibm.com](mailto:halloibm@de.ibm.com)

IBM gehört mit einem Umsatz von 95,8 Milliarden US-Dollar im Jahr 2009 zu den weltweit größten Anbietern im Bereich Informationstechnologie (Hardware, Software und Services) und B2B-Lösungen. Das Unternehmen beschäftigt derzeit 399.400 Mitarbeiter und ist in über 170 Ländern aktiv. Die IBM in Deutschland mit Hauptsitz bei Stuttgart ist die größte Ländergesellschaft in Europa. Mehr Informationen über IBM unter: [ibm.com/de/ibm/unternehmen/index.html](http://www.ibm.com/de/ibm/unternehmen/index.html) IBM ist heute das einzige Unternehmen in der IT-Branche, das seinen Kunden die komplette Produktpalette an fortschrittlicher Informationstechnologie anbietet: Von der Hardware, Software über Dienstleistungen und komplexen Anwendungslösungen bis hin zu Outsourcingprojekten und Weiterbildungsangeboten.